

Inhaltsverzeichnis

des zweiten Bandes.

Die Geschichte von Altenberg.		Seite
I.	Werth und Lage der Abtei Altenberg	1
II.	Aeußere Geschichte des Klosters.	
1)	Stiftung der Abtei auf dem Stammschlosse der Gra- fen von Berg	6
2)	Die Reihenfolge der Aebte und der infulirten Prä- laten von Altenberg, nebst den merkwürdigsten Nach- richten aus der Klosterchronik	9
3)	Die Aufhebung der Abtei und ihre späteren Schick- sale	35
III.	Innere Geschichte des Klosters Altenberg.	
1)	Das Mönchthum und der Cisterzorden	47
2)	Das Klosterleben in seiner Blüthe	56
3)	Innerer Zustand der Abtei seit der Reformation	95
IV.	Historische Denkmale.	
1)	Die Klosterkirche	104
2)	Die in der Altenberger Kirche befindlichen Fürsten- gräber und die merkwürdigsten dortigen Inschriften	115
3)	Die Abteigebäude	154
V.	Das Dhinthal und die näheren Umgebungen der Abtei	158
VI.	Die an Altenberg haftenden Legenden und Sagen.	
1)	Der Alte-Berg	174
2)	Die heilige Eiselei	181

	Seite
3) Die eilftausend Jungfrauen zu Altenberg	183
4) Der blühende Hirtenstab	186
5) Der Waldbruder	187
6) Woldus	188
7) Die Bienenskapelle	191
8) Der Wasserteufel	192
9) Die verrätherischen Schuhe	194
10) Der Teufel im Glas	195
11) Die wunderthätige Einfalt	196
12) Der Erprior	198

Geschichten, Sagen und Romanzen u. s. w.

Der Tempeler zu Burg, 1309	203
Die Schlacht bei Woringen am 5. Juni 1288	208
Die beiden Cisterzer, eine Begebenheit aus den Kreuz- zügen, 1191	230
Der verwünschte Hase zu Windeck. Eine Volksfage aus dem 15. Jahrhunderte	233
Die unglücksame Probe. Eine bergische Volksfage	237
Das letzte bergische Ritteraufgebot. Eine wahrhafte Begebenheit	243
Ritter Werner von Homburg	246
Die acht Junker von Nesselrath	250
Die Belagerung von Ottenstein am 24. Juli 1408, ein Seitenstück zu Bürgers „Weiber von Weinsberg.“ Zur märkischen Geschichte	253
Der Zweifler. Eine Klosterlegende vom Jahre 1367	257
Leben und Wirken des Fürstlich Neuwiedischen Kirchen- rathes Wilhelm Aschenberg aus Remscheid, 1771 bis 1820	260
Die bergische Rose. Geschichte und Sage aus dem 11. Jahrhundert	270
Bruno von Flittert, der Schenke von Berg. Eine Er- zählung vom Jahre 1228	290
Das Kloster des heiligen Hubert. Eine märkische Le- gende aus dem 15. Jahrhunderte	293
Der Teufel und die Frösche. Bergische Volksfage aus dem vorletzten Jahrhunderte	306

	Seite
Ritter Curt von Arlos, der bergische Gideon. Eine Begebenheit vom Jahre 1199	311
Die beiden Mendikanten. Eine bergische Klosterlegende aus dem vorigen Jahrhundert	315
Die Abenteuer Adolph's I., Herzogs von Süllich und Berg, Grafen zu Ravensberg, 1400 — 1437	321
Die Müllerstochter. Aus dem Anfang des vorigen Jahrhunderts	347
Das Gottesurtheil. Geschichte und Sage aus dem 13. Jahrhunderte	351
Der seltsame Schildknappe. Eine Geschichte aus dem 12. Jahrhundert	356
Die Churfürstin Anna auf der Jagd. Eine Begeben- heit aus dem Anfange des vorigen Jahrhunderts	364
Der wilde Herm mit dem Stummel und der gute Va- ter Heribert. Geschichte und Sage aus der Mitte des 11. Jahrhunderts	367
Die hölzerne Säge. Eine Begebenheit aus dem 14. Jahrhundert	382
Die Herenfahrt. Bergisches Volksmärchen aus dem 15. Jahrhundert	385
Die Ritter zu Stammheim. Eine Begebenheit aus dem Anfang des 13. Jahrhunderts	391
Der Heiligenborn und die Heiligthümer zu Gräfrath. Klostergeschichte und Sage	395
Der Hopfa. Eine Räubergeschichte aus dem Anfange des vorigen Jahrhunderts	404
Das Johannisopfer. Eine Begebenheit aus der Mitte des 14. Jahrhunderts	419
Adolph von Wiehl, der wackere Ritter und gottselige Klosterbruder. Eine Legende aus den Jahren 1230 bis 1280	425
Der spukende Eber. Ein bergisches Volksmärchen aus dem vorletzten Jahrhunderte	431
Alt-Bernsau an der Agger. Eine Volkslage aus dem 12. Jahrhundert	435
Der Jagdstreit zu Diependahl. Eine charakteristische Scene aus dem freiadeligen Junkerleben zu Anfang des 18. Jahrhunderts	438

